

Judith Zander

Johnny Ohneland

Roman

Ein Mädchen namens Johnny

Joana Wolkenzin liest stundenlang, lernt Songtexte auswendig; verliebt sich in Jungs und in Mädchen. Im vorpommerschen Niemandsland der Neunziger gibt sie sich einen neuen Namen: Johnny. Aber bringt ein neuer Name auch neues Glück? Als die Mutter über Nacht die Familie verlässt, kreisen Johnny, ihr Bruder Charlie und ihr Vater auf wackligen Bahnen um eine leere Mitte. Schließlich macht Johnny sich auf die Suche nach einem Leben und einer Erzählung, die ihren eigenen Vorstellungen entsprechen, in Deutschland, Finnland und Australien.

Judith Zander
Johnny Ohneland
Roman

Originalausgabe
528 Seiten

ISBN: 978-3-423-14866-5
EUR 12,00 [DE]
EUR 12,40 [AT]
ET 15. Juni 2023
Format : 12,2 x 19,1 cm

dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co.KG
Tumblingerstraße 21
80337 München



COPY

© Sven Gatter

Autor*in

Judith Zander

Judith Zander wurde 1980 in Anklam geboren und lebt heute in Greifswald. Sowohl ihre Prosa als auch ihre Lyrik wurden vielfach ausgezeichnet, u. a. mit dem 3sat-Preis des Ingeborg-Bachmann-Wettbewerbs, dem Uwe Johnson-Förderpreis, dem Wolfgang-Weyrauch-Förderpreis, dem Fontane-Literaturpreis 2021 und dem Peter-Huchel-Preis 2023.

News

Uwe-Johnson-Preis 2011

Judith Zander wurde mit dem Uwe-Johnson-Preis 2011 ausgezeichnet.

Poesiepreis des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft 2015

Judith Zander wurde mit dem Poesiepreis des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft 2015 ausgezeichnet.

Fontane-Literaturpreis 2021

Judith Zander wurde mit dem Fontane-Literaturpreis 2021 ausgezeichnet.

3sat-Preis beim Ingeborg-Bachmann-Wettbewerb 2010

Judith Zander wurde 2010 mit dem 3sat-Preis beim Ingeborg-Bachmann-Wettbewerb ausgezeichnet.

Pressestimmen

»[E]in poetischer, intimer und kluger Roman über die Kindheit, die Jugend und die ersten Erwachsenenjahre einer Frau auf der Suche nach der einen eigenen Identität.«

Ostsee-Zeitung, *Juliane Lange*, 28. August 2020

»Sie bietet uns eine Fülle origineller und Zusammenhänge erhellender Anspielungen in ihren Wortschöpfungen. Und pflegt die Kunst des Reims auf kühnem Niveau.«

Dresdner Neueste Nachrichten, *Tomas Gärtner*, 29. Oktober 2020

»Mit ›Johnny Ohneland‹ legt sie einen Bildungsroman vor, der nicht nur die androgyne Johnny, sondern ebenso die Leserin, den Leser, über Umwege in die Freiheit führt.«

Badische Zeitung, *Katrin Hillgruber*, 19. Dezember 2020

»Ein Roman, wie das Leben, mal wunderschön, mal grausam, mal voller Liebe und dann wieder total selbstverliebt.«

denglers-buchkritik.de, *Alex Dengler*, 28. Dezember 2020

»Judith Zanders erstaunlicher, berührender Roman ›Johnny Ohneland‹.«

Westdeutsche Allgemeine Zeitung, *Britta Heidemann*, 28. Dezember 2020

»Johnny bleibt kaum zu fassen, flatternd wie ein Schmetterling, konturiert allein durch ihre hochreflektierte Sprache, die im Kontrast steht zu ihrer einfachen Herkunft aus dem Osten Deutschlands. Chapeau!«

instagram.com/s.e.s.wagner, *Senta Wagner*, 7. Januar 2021

»Judith Zander erzählt in ihrem Roman ›Johnny Ohneland‹ die Geschichte einer Selbstfindungauf verschlungenenPfaden. Das Buch besticht auch mit kunstfertig verdichteter Sprache.«

Aachener Zeitung, *Roland Mischke*, 18. Januar 2021

»Das Buch passt perfekt in die aktuelle Geschlechterdebatte. Mir gefällt es aber deshalb sehr, weil es ohne deren polemisierenden Ton auskommt.«

Zeit-Newsletter, *Inge Kutter*, 4. Februar 2021

»›Johnny Ohneland‹ ist ein erstaunlicher Roman, der einen tief hineinzieht in die Erfahrungswelt eines sexuell nicht festgelegten Menschen und dabei völlig ohne Genderdiskurs-Vokabeln auskommt.«

Blickpunk Jüterborg/Bad Belzig, 25. September 2021

dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co.KG
Tumblingerstraße 21
80337 München

»›Johnny Ohneland‹ ist eine Feier des Uneindeutigen, der kompromisslosen Komplexität und der Sprache.«

Bücher Magazin, *Elisabeth Dietz*

»Was dieses Buch zu einem literarischen Kunstwerk macht, ist die Sprache Judith Zanders.«

Lesart, *Matthias Schümann*

»›Johnny Ohneland‹ ist ein erstaunlicher Roman, der einen tief hineinzieht in die Erfahrungswelt eines sexuell nicht festgelegten Menschen und dabei völlig ohne Genderdiskurs-Vokabeln auskommt.«

Deutschlandfunk Kultur, *Frank Meyer*, 22. August 2020

»Auch eine Rarität: Eine so einsame Romanfigur, die ihr Leben so unspektakulär, aber doch entschieden in die Hand nimmt. Kein Erziehungsroman, keine Hilfe außer der Sprache.«

Frankfurter Rundschau, *Judith von Sternburg*, 11. September 2020

»Judith Zander formuliert präzise und bildhaft, Begriffe finden sich in neuen Kontexten, einzelne Worte bekommen andere Zusammenhänge, werden neu sortiert.«

WDR 5, *Susanne Wankell*, 12. September 2020

»(…) ein intensiv schillerndes Buch, in dem sich Selbstsuche, Erinnerungssuche und soziale Recherche auf wundersame Art und Weise durchdringen.«

Süddeutsche Zeitung, *Nico Bleutge*, 23. September 2020

»Judith Zander verfügt über einen außergewöhnlichen sprachlichen Variationsreichtum.«

BR2, *Katrin Hillgruber*, 27. September 2020

»Die Hauptfigur des Romans ist die Sprache. Ich bin unendlich beindruckt, wie Judith Zander die deutsche Sprache orchestriert.«

SWR, *Ijoma Mangold*, 1. Oktober 2020

---

dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co.KG
Tumblingerstraße 21
80337 München

»Wenn Ihnen vieles in unserer Gegenwart zu seicht, zu trivial, zu dumm erscheint, dann ist Judith Zanders Roman das Richtige für Sie. Food for Thought.«

SWR, *Denis Scheck*, 1. Oktober 2020

»Ich finde dieses Buch großartig. Es ist auch eine Auseinandersetzung mit den Debatten darüber, wie man es schafft, vielgestaltige Erfahrungen anzuerkennen und für sie sprachliche Ausdrücke zu finden.«

SWR, *Insa Wilke*, 1. Oktober 2020

»Judith Zander erzählt diese Coming-of-Age-Geschichte auf eine ebenso witzige wie anrührende Art und mit großer Lust am Sprachspiel.«

Deutschlandfunk, *Christel Wester*, 12. Oktober 2020

»Immer hat man das Gefühl, sich gemeinsam mit der Romanfigur selbstbewusst zwischen den Welten zu bewegen, ohne sich festzulegen, alle Möglichkeiten offen zu halten.«

ARD Druckfrisch, *Denis Scheck*, 23. November 2020

»Wortmächtig und aus ungewöhnlicher Du-Perspektive erzählt, ist Judith Zanders Roman einer der literarischen Höhepunkte 2020.«

B.Z. am Sonntag, 20. Dezember 2020

»Judith Zanders Roman ›Johnny Ohneland‹ bewegt sich über Länder- und Geschlechtergrenzen.«

Berliner Zeitung, *Cornelia Geißler*, 6. Januar 2021

dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co.KG
Tumblingerstraße 21
80337 München

Autor*in Judith Zander bei dtv

- Johnny Ohneland, Taschenbuch, ISBN: 978-3-423-14866-5
- manual numerale, Paperback, ISBN: 978-3-423-26004-6
- Johnny Ohneland, Hardcover, ISBN: 978-3-423-28235-2
- oder tau, Paperback, ISBN: 978-3-423-24862-4
- im ländchen sommer im winter zur see, Hardcover, ISBN: 978-3-423-29010-4
- Dinge, die wir heute sagten, Taschenbuch, ISBN: 978-3-423-14118-5

dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co.KG
Tumblingerstraße 21
80337 München